

Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport M-V e.V.

LEISTUNGSSPORTKONZEPT

2017 - 2020

Gliederung

- 1. Vorbemerkungen**
- 2. Grundsätze und Ziele des Konzeptes 2017 - 2020**
- 3. aktueller Stand**
- 4. Bilanz 2013 – 2016**
- 5. Verbandsstrukturen (VBRS)**
- 6. Förderstrukturen VBRS**
- 7. Talentsichtung**
- 8. Talentförderung im Verbundsystem**
- 9. nichtparalympische Sportarten**
- 10. sonstige Rahmenbedingungen**

1. Vorbemerkungen

Der Spitzensport von Menschen mit Handicap hat in den letzten Jahren an Professionalität zugenommen. Um den hohen Anforderungen im Leistungssport- und Talentbereich gerecht werden zu können, sind angepasste Förderstrukturen regional und landesweit weiter zu entwickeln bzw. zu festigen.

Arbeitsgrundlage für die Fortschreibung des Leistungssportkonzeptes des VBRS bilden die Konzepte des DBS und DGS. Das Konzept ist als Ergänzung zu den Leistungssport- und Förderkonzepten des Landes und des Bundes einzuordnen. Es bildet die Grundlage für die Sportkonzepte der Sportfachbereiche, die in Abstimmung und enger Zusammenarbeit mit den Sportfachverbänden des LSB die sportartbezogenen Rahmenbedingungen für eine langfristige Talentförderung und Leistungssportentwicklung in der jeweiligen Sportart festlegen.

2. Grundsätze und Ziele des Konzeptes 2017 - 2020

Der VBRS bekennt sich zu den in den Leistungssportkonzepten des DBS und LSB M-V formulierten Grundsätzen und Zielen (vgl. Leistungssportkonzepte des LSB M-V und DBS).

Der VBRS festigt und entwickelt weiter Förder- und Sportstrukturen, die eine frühzeitige Sichtung, bestmögliche Trainings- und Wettkampfbedingungen sowie eine notwendige Förderung im Verbundsystem gewährleisten. Es findet eine, an den individuellen Perspektiven orientierte, sportartenübergreifende Sichtung statt.

Mit der Ernennung des Standortes Rostock zum „Paralympischen Trainingsstützpunkt Goalball“ wird eine weitere Festigung der entstanden und der Ausbau der Leistungssportstrukturen angestrebt. Die Beantragung eines „Paralympischen Trainingsstützpunktes Schwimmen“ in Rostock ist ebenfalls Ziel ab 2020.

Der VBRS orientiert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Sportfachverbänden des LSB, die im Rahmen von Kooperationsvereinbarungen langfristig festgeschrieben werden soll.

Der VBRS gewährleistet auch „Quereinsteigern“ eine leistungssportliche Entwicklung.

3. aktueller Stand

Kader: Landeskader

Leichtathletik 8, Schwimmen 9, Goalball 7, Fechten 4, Reiten 3, E-Rollstuhlhockey 1, Tanzen 3, Basketball 1

Bundeskader

Fechten 1, Schwimmen 2, Rugby 1, Rad 2, Leichtathletik 2, Judo 2, Goalball 5

Trainer: Landestrainer 3 - Hauptamt, Nachwuchstrainer 6 (NB, HRO, SN) – Hauptamt, Lehrertrainer 3 (NB, HGW, HRO)

Trainingsstützpunkte: siehe Strukturplan

4. Bilanz 2013 – 2016 (vgl. Anlage 1)

5. Verbandsstrukturen VBRS (vgl. Anlage 2)

- A. Sportbeirat
- B. Ausschuss Leistungssport
- C. Gremien
 - ⇒ Geschäftsstelle: Koordinator Leistungssport (Planung ab Januar 2018)
 - ⇒ Präsidium VBRS: Vizepräsident Leistungssport
 - ⇒ Ausschuss Leistungssport: Landestrainer, leitender Nachwuchstrainer
 - ⇒ Sportfachbereiche: Landestrainer (hauptamtlich/Honorartrainer)
 - ⇒ LAL M-V: Landestrainer
 - ⇒ DBS: Vollversammlung Leistungssport - Vizepräsident

6. Förderstrukturen VBRS (in Anlehnung an den Strukturplan des DBS)

Die Förderstrukturen VBRS werden durch den Leistungssportausschuss des VBRS in seiner Sitzung bestätigt. Die Fachbereiche beantragen fristgemäß die Anerkennung als TSP und LSP auf der Grundlage der Kriterien des VBRS bzw. des LSB. Der VBRS beantragt die Anerkennung der LSP für den Olympiazzyklus beim LAL M-V. Förderungen erfolgen immer unter Berücksichtigung der Kostenordnung des VBRS.

A. Schwerpunktsportarten:

- Individualsportarten: – Leichtathletik (paralympisch und deaflympisch)
 – Rollstuhlfechten, Schwimmen
- Spielsportarten: – Goalball

REGIONALE SCHWERPUNKTSETZUNG:

Judo, Hallenboccia

Kriterien für den paralympischen Zyklus (alle Kriterien treffen zu):

- paralympische / deaflympische Sportart, Disziplin, Startklasse
- Kaderbestand und -perspektive (DE-,D, C, B und A-Kader) mind. drei D-Kader
- bestehende bzw. aufzubauende Strukturen (WK: EM, WM, Para-/Deaflympisch) / Training: Stützpunktstruktur, Trainerqualifikation, Lehrgangsstruktur / Verband: Fachbereich, Landestrainer, Leistungssportkonzept)
- Ergebnisse bei nationalen und internationalen WK (DM/IDM, EM, WM, Ranglistenwettkämpfe)
- Kooperation mit dem analogen Sportfachverband des LSB (sofern möglich)
- Mindestens 50 Punkte nach aktueller Leistungspunktabelle des Förderkonzeptes (**vgl. Anlage 3**)
- Entscheidung im Ausschuss Leistungssport VBRS
- Sportjahresplanung
- Zentrallehrgang
- Ergebnisse der Saison werden bis zum 15.11. an den Landestrainer digital geschickt

B. Stützpunktsystem:

STÜTZPUNKTE: PARALYMPISCHE /DEAFLYMPISCHE Schwerpunktsportarten (inklusive)
(vgl. Anlage 4 Stützpunktstruktur)

Kriterien zur Anerkennung (alle Kriterien treffen zu):

1. paralympischer Trainingsstützpunkt (PTS)

- Strukturkonzept DBS
- Entscheidung im Ausschuss LS DBS

2. inklusives Landesleistungszentrum

- Kriterien LSB, LFV, Verein, VBRS M-V

3. Landesstützpunkt

- Kriterien, Richtlinien und Rahmenbedingungen des LSB zur Anerkennung von Leistungszentren im Land M-V
- Konzentration der Kaderathleten, Trainerstruktur (Qualifikation - ab B-Lizenz bzw. vergleichbarer Lizenz im Behindertensport, hauptamtliche Trainer), Verbund Förder(Schule) - LS, sportartspezifische Voraussetzungen Sportstätte, Trainings- und Lehrgangsmaßnahmen, federführender Verein - Entscheidung im LAL M-V

4. Trainingsstützpunkt VBRS M-V

- Mindestens 2 D-Kaderathleten bzw. Sporttalente
- 3-5 x Training pro Woche laut des Trainingsjahresplans
- Trainerqualifikation (ab sportartspezifischer C-Lizenz Leistungssport)
- Verbund Schule – LS, Ausbildung – LS, Beruf – LS
- Sportartspezifische Voraussetzungen Sportstätte
- Entscheidung im Ausschuss Leistungssport VBRS

C. KaderKADERBREICHE/ KADERKRITERIEN**1. Bund: C, B, A**

Kriterien: Bundeskader: (A- / B- und C – Kader, vgl. Vorgaben DBS)

Förderung: Paralympic-/Deaflympicteam M-V; Kernteam/Top Team DBS; „WIR“ -TOP Team/ Nachwuchsteam; Kaderleistungslehrgänge; internationale Wettkämpfe, Deutsche Sporthilfe; OSP Grundversorgung ; Leistungsdiagnostik DBS, duale Karriereförderung und Nachwuchseliteförderung des DBS

2. Rahmenkriterien: D-Kader des VBRS M-V

- Anträge werden bis zum 15.11.jährlich für das Folgejahr an den Landestrainer geschickt
- Die Berufung von Landeskadern orientiert sich an den Kriterien des VBRS.
- Eine internationale Klassifizierung ist notwendig.
- Leistungsabhängige Einstufung unabhängig vom Alter in Verantwortung der FB der Sportarten
- Zeitraum des Verbleibs: 4 – max. 6 Jahre
- Nachweis über regelmäßiges Training
- 3 – 5 x Training pro Woche, Wettkampfergebnisse, Lehrgangsteilnahme
- Positive Bundestrainereinschätzung, langfristige Perspektive, internationaler Maßstab
- Mindestens 8 Punkte nach aktueller Leistungspunktabelle des Förderkonzeptes (n-4 Norm)
- Entscheidung im Ausschuss Leistungssport VBRS
- spezielle Kriterien der jeweiligen Sportart (festgelegt im Sportkonzept des FB) – mind. Kriterien des VBRS M-V

Förderung:

Förderung laut unseres Förderkonzeptes (Anlage)

D. Trainer

Eine zielgerichtete und langfristige Leistungsentwicklung der talentierten Sportler ist von der ausreichenden Anzahl und Qualifikation der Trainer abhängig. Dementsprechend ist das Trainerwesen adäquat weiter auszubauen und abzusichern. Langfristig ist ein notwendiger Trainernachwuchs auszubilden.

Trainerstruktur:

Hauptamtliche Trainer:

-*Voraussetzungen:* Trainerlizenz (ab B-Lizenz) in der Schwerpunktsportart, ÜL Rehasport oder Trainerlizenz im Behindertensport

-**Honorartrainer:** (Landes- und Stützpunkttrainer)

Voraussetzungen: Trainerlizenz (ab C-Lizenz Leistungssport) in der Sportart und/oder Sportlehrerausbildung bzw. vergleichbare Trainerausbildung

-je nach Struktur und Bedarf Landes- und Stützpunkttrainer

Rahmenbedingungen

-Entwicklung von Informationsstrukturen zwischen Landes-/ und Stützpunkttrainer, Lehrer-Trainer und ggf. Heimtrainer; Trainerberatung 4x im Jahr

-Sicherung einer regelmäßigen Aus- und Weiterbildung der Trainer sowie Regelung der Rahmenbedingungen (Kostenübernahme/ berufliche Freistellung)

-Beratung: Honorartrainer 1x im Jahr

-zentrale Klausur 1x im Jahr mit Hauptamt und Honorartrainer

7. Talentsichtung (vgl. Nachwuchssichtungskonzept des VBRS M-V)

8. Talentförderung im Verbundsystem (vgl. Förderkonzept des VBRS M-V)

9. nichtparalympische Sportarten:

Die schwerpunktmäßige Förderung liegt bei paralympischen Sportarten. Darüber hinaus ist auch eine Förderung des nicht-paralympischen Sports gegeben.

Elektro-Rollstuhlhockey, Rollstuhltanzen

Kriterien:

-Kaderbestand und -perspektive (DE - A-Kader) mit Schwerpunkt Bundeskader, mind. drei D-Kader

-bestehende bzw. aufzubauende Strukturen (WK: EM, WM) / Training: Stützpunktstruktur, Trainerqualifikation, Lehrgangsstruktur / Verband: Fachbereich, Landestrainer, Sportkonzept

-Ergebnisse bei nationalen und internationalen WK (DM/IDM, EM, WM, Ranglistenwettkämpfe)

10. sonstige Rahmenbedingungen

A. Leistungsdiagnostik/Sportpsychologische Betreuung:

Langfristige Sicherung einer komplexen Leistungsdiagnostik mit biomechanischen, medizinischen, psychologischen Parametern

Ausgewählte Kaderathleten sollen regelmäßig an der Leistungsdiagnostik und sportpsychologischen Betreuung teilnehmen. Die Festlegungen dazu erfolgen durch die Landestrainer in Abstimmung mit den Stützpunkt- und Heimtrainern.

Die Zusammenarbeit mit der Universität Rostock, Institut Sportwissenschaften und Sportpsychologie ist weiterzuführen und ggf. auszubauen.

B. Anti Doping

Der VBRS erkennt die Festlegungen des LSB M-V e.V. und des DBS/DGS zum Antidoping in vollem Umfang an und wird sich konsequent für die Einhaltung der Bestimmungen einsetzen.

C. Medizinische und physiotherapeutische Betreuung

-Absicherung der physiotherapeutischen Betreuung der Kader-Athleten im Rahmen von Kaderleistungslehrgängen.

-Absicherung der Grundversorgung der Bundeskader in den Olympiastützpunkten

-Der Landessportarzt ist Ansprechpartner für alle Fragen in der medizinischen Betreuung und Beratung.

D. Klassifizierung (vgl. Klassifizierungskonzept des VBRS M-V im Entwurf)